

Archiv: Homepage-Artikel des Jahres 2011

Letzte Schachmeldung 2011

Geschrieben von: Michael Mehrer

Freitag, den 23. Dezember 2011 um 09:39 Uhr

Das ausklingende Jahr 2011 soll Gelegenheit sein für einen kurzen Rückblick:

Die I. Mannschaft hat im Frühjahr noch einmal den Klassenerhalt in der Oberliga geschafft und tritt heuer zum dritten Mal in Folge in der höchsten württembergischen Spielklasse an.

Leider aus der Bezirksliga absteigen musste die II. Mannschaft, die sich von einem Saisonauftakt mit zahlreichen krankheitsbedingten und sonstigen Ausfällen nicht rechtzeitig erholte. Ein furioser Endspurt an den letzten vier Spieltagen kam zu spät.

Die III. Mannschaft bietet weiterhin vor allem den Jugendspielern Gelegenheit, am Spielbetrieb teilzunehmen. Aber auch hier ist der Mannschaftsführer von Aufstellungssorgen geplagt, zuletzt trat man gar nur zu fünf an.

Die vereinsinternen Turniere des Jahres 2011 wurden wieder mal eine Beute von Bernd Grill. Die Fixpunkte im Ebersbacher Schachkalender – Gründonnerstag, Schachausflug, Trainingslager – hatten auch 2011 ihren Platz im Schachleben.

Vorschau: Am kommenden Freitag ist ab 20:00 Uhr (letztmals in diesem Jahr), Spielabend in den Seminarräumen der VHS (Kirchberg). Das Jugendtraining findet dort ab 18:00 Uhr statt. Am 31. Dezember, ab 13:30 Uhr, spielen wir – ebenfalls in den Seminarräumen – das Silvesterblitzturnier. Der erste Schachtermin im neuen Jahr steht auch schon fest: Am 08. Januar 2012 endet für die III. Mannschaft mit der Begegnung gegen Göppingen IV die A-Klasse-Saison. Es wäre schön, wenn die III. die Spielzeit vollzählig und mit einem anständigen Ergebnis abschließen könnte.

Der Schachverein wünscht seinen Mitgliedern, deren Familien und natürlich allen Lesern frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2012!

Kein Glück für 1. Mannschaft

Geschrieben von: Michael Mehrer

Dienstag, den 13. Dezember 2011 um 21:40 Uhr

Oberliga Württemberg: SVE I – SG Schwäbisch Gmünd 3,5:4,5

Auch nach dem vierten Spieltag der Oberliga bleibt die I. Mannschaft des Schachvereins sieglos. Gegen Schwäbisch Gmünd gab es nach langem, zähem Kampf eine knappe Niederlage. Dabei waren beide Mannschaften ersatzgeschwächt angetreten: Bei den Gästen fehlte Spitzenmann Frank Zeller, bei den Ebersbachern Dietmar Kessler, der zuletzt in starker Form war.

Trotz des Fehlens des Gmünder Spitzenbrettes bekam es Bernd Grill an Bernd Grill an Brett 1 mit einem Internationalen Meister zu tun. Die Partie endete in komplizierter Stellung mit einer Punkteteilung. Ebenfalls friedlich ging die Begegnung an Brett 8 aus, wo Walter Wolf nach zunächst optisch ansprechender Stellung in eine Zugwiederholung einwilligen musste, um seinerseits Materialverlust zu vermeiden.

Kurz vor der Zeitkontrolle gingen die Partien an den Brettern 5 und 7 an die Gäste. Beim Stand von 1:3 sah es angesichts der Stellungen in den noch laufenden Partien nach einer knappen Niederlage für Ebersbach aus. So kam es schließlich auch, wobei aber zwei Partien nicht das erwartete Ende nahmen. Zunächst konnte Werner Junger (Brett 4) noch vor der Zeitkontrolle verkürzen; nach einer aufregenden Partie war sein Königsangriff schneller und er kam nach Turmpfer zum Matt. Michael Rupp (Brett 2) ist gerade in toller Form und hatte auch gegen seinen starken Schwäbisch Gmünder Gegner wieder eine klare Gewinnstellung herausgespielt. Doch ein Übersehen in der zweiten Zeitnotphase kostete ihn den Sieg bringenden Bauern.

Das verbliebene Endspiel mit Turm und Läufer gegen Turm hätte er mit mehr Restbedenkzeit vielleicht zum Sieg führen können. Nachdem auch noch die Türme getauscht wurden, war klar, dass er nicht mehr gewinnen konnte. Ralf Warthmann (3) versuchte mit den schwarzen Steinen alles, um im Sinne der Mannschaft den vollen Punkt zu holen, doch die gegnerische Stellung war nicht zu knacken, auch hier wurde der Punkt geteilt. Und das gleiche Ergebnis stand am Ende auch an Brett 6 auf den Partiezetteln. Hier war freilich der Ebersbacher Spieler der Glückliche: Hartmut Hehn hatte für einen starken gegnerischen Freibauern einen Turm geben müssen, konnte sich jedoch mit Geschick, Glück und seinen Freibauern ins Remis retten. Es bleibt – wie schon so oft – die Erkenntnis, dass mehr drin war. In der Tabelle steht SVE I mit einem Punkt auf dem vorletzten Platz. Der Abstiegs-kampf verspricht wieder spannend zu werden.

Erfreulich verlief hingegen die Weihnachtsfeier am Samstag, wegen Terminüberschneidung erstmals im Haus „Filsblick“. Zahlreiche Vereinsmitglieder hatten sich samt Anhang im schön geschmückten Saal eingefunden und genossen Kaffee & (viele) Kuchen, Uwe Buchers Jahresrückblick, Dieter Hettfleischs weihnachtliche Geschichten sowie musikalische und lyrische Darbietungen von diversen Nachwuchskünstlern, die den – dieses Mal freilich nicht aus dem fernen Russland angereisten – Nikolaus zu beeindrucken suchten.

Vorschau: Am kommenden Freitag, ab 20:00 Uhr, ist Spielabend in den Seminarräumen der VHS (Kirchberg). Ab 18:00 Uhr trainiert dort die Jugendabteilung. Bereits jetzt der Hinweis auf unser Silvesterblitzturnier am 31. Dezember ab 13:30 Uhr.

Alle Jahre wieder ...



Geschrieben von: Bernd Grill

Montag, den 12. Dezember 2011 um 10:43 Uhr

Oberliga Württemberg 2011/12 Runde 4:

SVE - Schwäbisch Gmünd 3,5:4,5

Die Gäste aus der Stauferstadt blieben sich ihrem Motto treu und entführten auch dieses Mal wieder beide Punkte aus Ebersbach; mit etwas mehr Glück wäre indes zumindest ein Mannschaftspunkt für uns drin gewesen.

Bernd Grill bot seinem überlegenen Gegner mit Schwarz gut Paroli und bot bei schon etwas knapp gewordener Zeit in komplizierter Stellung remis an; ob sein Gegner das Angebot zurecht annahm oder nicht, konnte selbst die anschließende Analyse nicht zweifelsfrei klären. Dann gingen leider zwei Partien kurz nacheinander verloren, so dass ein klarer 1:3-Rückstand erst einmal aufgeholt werden musste. In einer aufregenden Zeitnotschlacht entdeckte Werner Junger dann glücklicherweise das forcierte Matt mit einleitendem Turmopfer und verkürzte für unser Team. Letztlich entschieden wurde der Kampf an Brett 2, als Michael Rupp eine glasklare Gewinnstellung noch ins Remis vertendelte. So reichten die beiden Remisen von Hartmut Hehn (eher schmeichelhaft, aber bravourös gekämpft) und Ralf Warthmann, der nie etwas anbrennen ließ, nur zu einer knappen Niederlage anstatt zu einem 4:4, das mit etwas mehr Fortune durchaus im Bereich des Möglichen gewesen wäre.

Die Situation hat sich für das Team indes kaum verändert: die wirklich wichtigen Spiele stehen noch aus. Das 4:4-Unentschieden zwischen Stuttgart 2 und Biberach könnte sich dabei noch als recht günstig erweisen, da beide Teams zu unseren Konkurrenten im Kampf gegen den Abstieg zählen und noch nicht sehr weit enteilt sind.

Zweite Mannschaft siegt weiter

Geschrieben von: Michael Mehrer

Freitag, den 09. Dezember 2011 um 09:56 Uhr

Kreisklasse Filstal: SF Göppingen III – SVE II 2:6

Auch in der vierten Runde der Kreisklasse gab sich die II. Mannschaft des Schachvereins keine Blöße: Im Auswärtsspiel wurde Göppingen III klar mit 6:2 geschlagen. Volle Punkte für Ebersbach verbuchten Uwe Bucher (Brett 2), Frank Beuckert (4), Franz Schulz (7) und Manuel Zöllner (8), während Bernhard Mehrer (1), Hans Leutz (3), Klaus Höflinger (5) und Wolfgang Breitkopf (6) remisierten. In der Tabelle liegt SVE II mit zwei Punkten Vorsprung auf Fils-Lauter III an der Spitze. Nächster Gegner – bereits im neuen Jahr – wird Faurndau sein.

Vereinsblitzmeister wurde Bernd Grill, der sich gegen drei weitere Teilnehmer durchsetzte. Herzlichen Glückwunsch!

Vorschau:

Am kommenden Freitag ist ab 20:00 Uhr, Spielabend in den Seminarräumen der VHS (Kirchberg). Das Jugendtraining findet dort ab 18:00 Uhr statt. Die I. Mannschaft empfängt am Sonntag in der Oberliga mit Schwäbisch Gmünd einen weiteren Angstgegner, der bisher stets die Punkte geholt hat. Am Samstag, 10. Dezember, ab 15:00 Uhr ist Adventsfeier im "Haus Filsblick" (Albstraße 4). Aufbauhilfe am Vormittag sowie Kuchenspenden sind herzlich willkommen.

Dramatik pur in der VM 2011

Geschrieben von: Bernd Grill

Samstag, den 03. Dezember 2011 um 12:16 Uhr

In der Vereinsmeisterschaft bahnt sich allmählich die heiße Phase an: Werner Junger besiegte den tapfer, aber letztlich vergeblich kämpfenden Franz Schulz mit den weißen Steinen sicher und gab sich keine Blöße. Wesentlich enger ging es bei der anderen Paarung des Abends zu:

Hartmut Hehn hatte es als Anziehender mit Titelverteidiger Bernd Grill zu tun. Bei dem Versuch, theoretischen Pfaden auszuweichen, behandelte Hartmut die Stellung mit den weißen Steinen zu passiv und fand sich schon bald in einer wenig beneidenswerten Lage mit gedrückter Stellung wieder. Weiß taumelte schon am Rande des Abgrunds, als dem Vorjahressieger ein schwerer Rechenfehler unterlief, der die Partie komplett kippen ließ. Anstelle einer gewonnen Position hatte er nun eine wohl verlorene Stellung mit Minusqualität auf dem Brett. Mit dem Mute der Verzweiflung kämpfte unser Spitzenbrett eben weiter und verleitete seinen Gegner letztlich erfolgreich dazu, die Qualität für einen Mehrbauer zurückzugeben. Dieser ließ sich indes nicht verwerten, so daß die Partie letztlich nach viereinhalb Stunden mit einem für den Nachziehenden schmeichelhaften Dauerschach in einem Damenendspiel friedlich endete.

Mit diesem Ergebnis bleiben viele Optionen auf den Turniersieg offen (Bernd Grill, Werner Junger und Hartmut Hehn bleiben im Rennen), zumal beide Kontrahenten noch nicht gegen Werner Junger gespielt haben. Tatsache ist hingegen, daß Bernd Grill nach dem neuerlichen, glücklichen Remis seit elfeinhalb (!) Jahren keine Partie in der Vereinsmeisterschaft verloren hat. Der letzte Spieler, dem dies vergönnt war, ist übrigens Bernhard Mehrer!

Der Titelverteidiger gibt sich keine Blöße

Geschrieben von: Bernd Grill

Dienstag, den 29. November 2011 um 09:46 Uhr

Vereinsblitzmeisterschaft 2011

Bernd Grill siegt ungefährdet

Ein Novum gab es dieses Jahr bei der Austragung des Turniers: da sich nur vier Teilnehmer eingefunden hatten, spielte man insgesamt vier Partien gegen jeden Gegner. Am bereits zur Gewohnheit gewordenen Endergebnis änderte es indes nichts: Bernd Grill holte 11,5 Punkte aus 12 Partien und ließ die Konkurrenz weit hinter sich. Zweiter wurde Hartmut Hehn mit 6,5 Punkten vor Werner Junger, der auf 6 Punkte kam.

Der Bann ist gebrochen

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 13. November 2011 um 20:50 Uhr

Oberliga Württemberg 2011/12

Post Ulm - SVE 4:4

Gegen einen unserer klassischen Angstgegner lief es zunächst noch schlechter als sonst: Bernd Grill hatte sich bei der Anfahrt rettungslos verirrt und traf erst um 10.57 Uhr am Spiellokal ein (wer hat eigentlich die neue Karenzzeit beschlossen?) - nochmals Entschuldigung an die Mannschaft für dieses vermeidbare Mißgeschick. Somit trat man zum ersten Mal überhaupt in der Oberliga unfreiwillig zu siebt an.

Das Team schien jedoch wenig beeindruckt vom frühen Rückstand und besann sich auf seine kämpferischen Qualitäten; das Niveau war diesmal auch wesentlich besser als an den vorangegangenen zwei Spieltagen, da gröbere Fehler und Zeitnotschlachten dieses Mal ausblieben. Dabei schien nach einer relativ raschen Niederlage wieder alles so zu laufen, wie man es gegen diesen Gegner aus vergangenen Jahren eigentlich gewohnt war. Den Rückstand verkürzte Michael Mehrer mit dem ersten Sieg für unser Team: nach der Annahme von geopfer-tem Material verteidigte er seine Stellung umsichtig und nutzte in gegnerischer Zeitnot die Fehler seines Kontrahenten gnadenlos aus. Die Gastgeber stellten bald darauf wieder mit einem weiteren Sieg den alten Abstand her, der eine Weile Bestand haben sollte. An den verbliebenen vier Brettern wurde verbissen gekämpft: den Reigen eröffnete Ralf Warthmann, der mit den schwarzen Steinen seine Stellung mit der Geduld, aber auch mit der Unwiderstehlichkeit eines Anatoli Karpov zum Sieg führte. Michael Rupp hatte es mit einer komplizierten Partie zu tun, in der das Geschehen ein paar Mal hin- und herwogte; trotz optisch besserer Stellung sprang unterm Strich leider nur ein kurioses Remis durch Dauerschach heraus. Dietmar Kessler ließ seine Endspielkenntnisse wieder einmal aufflackern, kompensierte seine etwas ramponierte Bauernstellung mit dem aktiveren König in einem Turmendspiel und gewann verdient. Den entscheidenden halben Zähler steuerte Werner Junger bei, der in besserer Stellung den Faden verlor und hart ums Remis kämpfen mußte. Sein Gegner fand jedoch den gut versteckten Gewinnweg nicht und mußte in die Punkteteilung einwilligen.

Gegenüber den beiden Auftaktpleiten zeigte sich die Mannschaft diesmal in deutlich verbesserter Form und entführt verdienstermaßen einen Punkt aus der nebligen Münsterstadt. Der letzte Gegner in diesem Kalenderjahr ist Schwäbisch Gmünd. Die Erste bestreitet dieses Heimspiel am 11. Dezember. Die in Ulm gezeigte Leistung sollte Mut machen gegen einen weiteren Gegner, der meist nur nach Ebersbach kommt, um die Punkte mitzunehmen.

Auch von der **2. Mannschaft** gibt es Positives zu vermelden: sie absolvierte die Pflichtaufgabe in der Kreisklasse gegen Fils-Lauter 4 mit 6:2 und hält weiter Kurs in Richtung Aufstieg. Es siegten Bernhard Mehrer, Uwe Bucher, Hans Leutz, Michael Lotz und Wolfgang Breitkopf. Die halben Punkte steuerten Franz Schulz und Karl Wollner bei.

Vereinspokal 2011

Geschrieben von: Bernd Grill

Samstag, den 29. Oktober 2011 um 12:14 Uhr

Bernd Grill verteidigt den Titel: Kuriositäten entscheiden über den Sieg

Mit nur fünf Teilnehmern war das Pokalturnier dieses Jahr numerisch so gering besetzt wie seit Jahren nicht mehr. Spannung war dennoch geboten, da Vorjahressieger Bernd Grill und Werner Junger in Runde 2 die Punkte teilten. Die letzten zwei Runden mußten also die Entscheidung bringen: Werner Junger nahm Hartmut Hehn einen ganzen Turm ohne nennenswerte gegnerische Kompensation ab, verlor aber danach komplett den Faden und schließlich die fast schon gewonnene Partie, als das Matt nicht abzuwenden war.

In der letzten Runde hatte Bernd Grill somit alle Trümpfe in der Hand, da ihm mit Schwarz ein Remis gegen Bernhard Mehrer bereits reichte. Dieser trumpfte jedoch stark auf und brachte den Titelverteidiger nach dessen fragwürdiger Kombination in die Bredouille. Dann geschah das Unfaßbare: Bernd Grill stellte einzülig eine Figur ein, die aber nicht geschlagen wurde! Die Stellung blieb dennoch schwierig zu verteidigen, aber nach etlichen weiteren Komplikationen büßte Bernhard Mehrer seinen ganzen Vorteil ein und bot schließlich Remis an, was natürlich dankend angenommen wurde. Der neue Sieger ist somit auch der alte.

Endstand:

1. Bernd Grill $\frac{3}{4}$
- 2./3. Werner Junger und Hartmut Hehn $\frac{2,5}{4}$
4. Bernhard Mehrer $\frac{2}{4}$
5. Uwe Bucher $\frac{0}{4}$

Erneute Niederlage in der Oberliga

Geschrieben von: Bernd Grill

Montag, den 24. Oktober 2011 um 07:43 Uhr

Oberliga Württemberg Runde 2: SVE - Deizisau 3:5

Gegen die in überraschend starker Aufstellung angetretenen Gäste aus Deizisau setzte sich der derzeitige form-schwache Trend des Teams fort. Die Gäste hatten offenbar noch das für unser Team glückliche 4:4-Unentschieden aus der letzten Saison im Hinterkopf und wollten es diesmal wissen.

Nach gut zwei Stunden begnügte sich Rainer Weber in unklarer Stellung mit einem Remis, da er gesundheitlich angeschlagen in die Partie gegangen war. Auch die Partie an Brett 7 endete mit einem ungefährdeten Remis für Michael Mehrer, der mit Schwarz keine nennenswerten Probleme zu lösen hatte. Dann ging die erste Partie an Brett 5 verloren, die aber umgehend von dem gewohnt stark auftrumpfenden Michael Rupp egalisiert wurde. Seinem geradlinigen Spiel hatte seine Gegnerin nichts entgegenzusetzen und verlor praktisch chancenlos.

Dann nahte die Stunde der Wahrheit: die Partie an Brett 6 ging trotz optisch guter Stellung aufgrund eines Einstellers verloren, während Dietmar Kessler Kämpferqualitäten bewies, seiner optisch gefährdeten Stellung die Vorzüge entlockte und letztlich ein wenig überraschend gewann. Dann kippte auch die besser stehende Partie an Brett 4 nach einem dramatischen Zeitnotduell und ging letztlich verloren. Der Kampf war damit beim Stand von 3:4 aus unserer Sicht praktisch entschieden, denn am Spitzenbrett hatte Bernd Grill trotz guter Stellung vor der Zeitkontrolle eine Qualität eingeübt und allenfalls zum Remis ausreichendes Gegenspiel. Durch ungenaue Züge brachte er sich indes auch noch um den halben Punkt und verlor ebenfalls etwas unglücklich.

Als nächstes geht es auswärts gegen Post Ulm am 13. November. Dort hängen die Trauben erfahrungsgemäß recht hoch.

Besser machte es die **2. Mannschaft**, die ihr Auswärtsspiel in Kirchheim auch mit sieben Mann wegen eines kurzfristigen Ausfalls gewinnen konnte. Es siegten Frank Beuckert und Wolfgang Breitkopf; die Remisen steuerten Bernhard Mehrer, Uwe Bucher, Hans Leutz, Franz Schulz und Klaus Höflinger bei. Mit dem knappen Sieg behält die Zweite das Saisonziel Aufstieg weiter im Auge.

Vorschau:

Am kommenden Freitag, den 28. Oktober, wollen wir den Vereinspokal ausrichten. Geplant sind 5 Runden Schnellschach im Rundenmodus oder Schweizer System (je nach Teilnehmerzahl).

Mißglückter Start in die Oberliga

Geschrieben von: Bernd Grill

Montag, den 10. Oktober 2011 um 07:40 Uhr

Oberliga Württemberg 2011/12 - Runde 1: SVE - Pfullingen 3:5

Trotz gründlicher Vorbereitung und hoher Motivation wollte gegen den Aufsteiger nicht allzu viel gelingen. Der Kampf verlief zunächst relativ offen und ließ kein schnelles Urteil über ein zu erwartendes Ergebnis zu. Einem Remis von Uli Junger in komplizierter Stellung folgte ein Sieg von Hartmut Hehn, der seinen Gegner trotz harmlos aussehender Stellung überrumpeln konnte und den vollen Punkt einstrich. Dann wendete sich jedoch das Blatt: die Partie an Brett 7 ging verloren, und aus den teils vielversprechenden Stellungen an den vorderen Brettern wurde zu wenig gemacht. Nach einer weiteren Niederlage kippte das Geschehen endgültig: Bernd Grill verlor nach ganz starker Eröffnungsbehandlung mit Schwarz komplett den Faden und fand sich in einer total verlorenen Stellung wieder. Mit einer Mischung aus Kaltblütigkeit, Findigkeit und gehöriger Mithilfe seines Gegners rettete er jedoch seine ruinierte Stellung tatsächlich noch ins Remis. Auch Michael Rupp lehnte in besserer Stellung ein Remisangebot ab, verlor aber in Zeitnot den Überblick und fand sich in einer wohl verlorenen Stellung wieder. Auch sein Gegner holte indes nicht das Optimum heraus, so dass die Partie nach turbulentem Verlauf ebenfalls remis endete. Dietmar Kessler verstand es ebenfalls nicht, seiner optisch günstigen Stellung mehr als ein Remis zu entlocken - am Ende war die Punkteteilung fast noch schmeichelhaft.

Nach diesem wenig verheißungsvollen Auftakt stehen die Zeichen schon wieder frühzeitig auf Abstiegskampf. Andererseits ist dies nun wirklich nichts Neues und etwas anderes war objektiv gesehen ohnehin nicht zu erwarten. In diesem Sinne erlangt das nächste Spiel gegen Deizisau am 23.10. bereits sehr hohe Bedeutung. Dann wäre eine bessere Leistung vonnöten, soll die Situation nicht ganz schnell düster werden.

Nachlese Vereinsmeisterschaft 2011: Grill - Bucher 1:0

23. Wiesbadener Schloßpark-Open

Geschrieben von: Hartmut Hehn

Donnerstag, den 21. Juli 2011 um 07:32 Uhr

Servus Schachfreunde,

zum Saisonauftakt bzw. zum "Warmspielen" würde sich die Teilnahme an einem Schachopen erfahrungsgemäß gut anbieten: Vom 25.-28. Aug. findet das 7-rundige Schloßpark-Open in Wiesbaden statt. Ich selbst habe Interesse daran teilzunehmen.

Weiteres siehe hier Forum und auch <http://www.schlosspark-open.de>

Nachlese:

Zu o.g. Turnier haben sich die 3 Ebersbacher Schachfreunde Armin Krebs, Rainer Weber und Hartmut Hehn aufgemacht um sich warmzuspielen für die kommende Saison. Auch wenn der Turnierverlauf Höhen und Tiefen für die 3 Spieler mit sich brachte waren sich alle einig, daß der Entschluß zur Teilnahme an diesem Traditionsturnier in der Landeshauptstadt eine gute Entscheidung war und ggf. eine Wiederholung erfährt.

Am Ende konnte R. Weber 4,5 Punkte, H. Hehn 4 Punkte und A. Krebs 3 Punkte aus dem 7-rundigen Turnier verbuchen.

Hervorzuheben war der Reibungslose Ablauf, das Spielmaterial, die hervorragende Internethomepage und die Platzverhältnisse sowie der klimatisierte (wenn auch teilweise zu kalte) Spielsaal, sowie die zahlreichen Gastronomiemöglichkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten im nahen Umfeld. Negativ aufgefallen ist jedoch die dem Spiellokal angeschlossene Gaststätte die es nicht für nötig hielt, ihren Mittagstisch auf das Ende der Vormittagsrunde abzustimmen und die Gäste nachdem die letzten Züge gespielt waren ab 13:00 Uhr wegschickte. Eine dem Turnierareal angegliederte Gaststätte sollte während des Turniers durchgehend geöffnet haben - schade. Dennoch - ein empfehlenswertes Open !



Bild: Rainer Weber bei seiner 7. Partie

Hans Leutz bei der Seniorenmeisterschaft des Verbandes im Vorderfeld platziert

Geschrieben von: Michael Rupp

Mittwoch, den 13. Juli 2011 um 20:43 Uhr

Bei der Offenen Württembergischen Seniorenmeisterschaft, die in der ersten Juliwoche in Freudenstadt im Schwarzwald ausgespielt wurde, war vom SVE Hans Leutz mit von der Partie und erreichte am Ende mit 5,5 Punkten aus 9 Runden einen sehr guten 20. Platz!

Als 32. der Setzliste in dem 89 Spieler zählenden Teilnehmerfeld musste sich Hans lediglich dem späteren Achteplatzierten sowie dem neuen Vizemeister geschlagen geben. Damit konnte Hans sein bereits gutes Ergebnis aus dem Vorjahr nochmals um einen halben Punkt und vier Rangplätze verbessern.

Den Titel errang Dieter Hottes von den SF Stuttgart vor Viktor Lainburg (SC Weiße Dame Ulm) und Edmund Lomer (Eckernförder SC).

Württembergische Blitzmeisterschaft in Murrhardt

Geschrieben von: Bernd Grill

Samstag, den 04. Juni 2011 um 12:36 Uhr

Bernd Grill war nach seinem 3. Platz auf Bezirkskebene für die Verbandsebene qualifiziert und spielte unterm Strich ein durchschnittliches Turnier. In dem sehr starken Teilnehmerfeld mit 24 Spielern belegte er schließlich den 9. Rang mit 14 Punkten aus 23 Partien. Die Platzierung war auch insofern vollkommen verdient, weil er gegen die acht vor ihm platzierten Spieler gerade einmal 1,5 Zähler holte und gegen die hinter ihm liegenden 15 Spieler gerade einmal 2,5 Zähler abgab.

Der Sieg ging an FM Josef Gheng (SC Erdmannhausen), der eine Woche nach seinem Triumph im Schnellschach auch seine Blitzqualitäten erneut eindrucksvoll unter Beweis stellte. Zweiter wurde Vorjahressieger IM Mark Heidenfeld (Post Ulm) - diese beiden Spieler sind für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Der dritte Rang ging an Jens Hirnise, Viertes wurde Harald Keilhack. Alle vier sind damit vorqualifiziert für das nächstjährige Verbandsturnier.

Bodenseecup 2011

Geschrieben von: Bernd Grill

Montag, den 16. Mai 2011 um 15:44 Uhr

Mit Bernd Grill war dieses Mal erstmals ein Vertreter des SVE bei der insgesamt 16. Auflage des Turniers dabei. In 12er-Mannschaften treten dabei die Verbände aus Württemberg, Baden, Bayern und der Schweiz gegeneinander an. Es siegte der Titelverteidiger aus Bayern mit 5:1 Mannschaftspunkten. Den zweiten Rang belegte Württemberg mit 3:3 Mannschaftspunkten vor den punktgleichen Badenern, die aber die schlechteren Brett-punkte hatten. Die Schweiz wurde mit 1:5 Mannschaftspunkten Viertes. Topscorer unseres Verbands wurden IM Josef Jurek (Schwäbisch Gmünd) und IM Andreas Strunski (SF Stuttgart) mit je 2,5 Zählern.

Bernd Grill spielte an Brett 11 zunächst zweimal mit den schwarzen Steinen. In der ersten Partie stand er rasch schlecht und konnte keine genügende Kompensation für das verlorene Material nachweisen. In der zweiten Partie sorgte eine interessante Kombination für eine ungewöhnliche Materialverteilung mit dennoch nahezu gleichen Chancen. Nach einem Versehen geriet der Ebersbacher nach und nach in eine Verluststellung, profitierte aber in gegnerischer Zeitnot von einer Halluzination seines Kontrahenten, die die Partie noch zum Remis verdarb. In der dritten Partie spielte er mit den weißen Steinen gegen eine Frauen-Großmeisterin und stand lange Zeit besser. Als die Partie aufgrund einiger Ungenauigkeiten völlig zu kippen drohte, mußten ein paar starke und kaltblütige Verteidigungszüge die Stellung zusammenhalten.

Auch Bernds Gegnerin mußte der komplexen Stellung Tribut zollen und griff fehl, wonach wieder ein besseres Endspiel für den Ebersbacher auf dem Brett war. Das Geschehen wogte dennoch weiter hin und her, bis am Ende die Punkteteilung stand. Mit 1 Punkt aus 3 Partien fuhr Bernd angesichts des überlegenen Gegnerschnitts somit in etwa das zu erwartende Ergebnis ein.

Äskulap-Turnier Görlitz 2011: Licht und Schatten

Geschrieben von: Bernd Grill

Dienstag, den 26. April 2011 um 14:09 Uhr

Bernd Grill und Hartmut Hehn hatten sich zusammen mit Michael Ramin (DT Esslingen) wieder einmal über Ostern auf den Weg nach Schlesien gemacht, um Kurzurlaub mit Schachspielen und kulinarischen Genüssen zu verbinden. Auf dem Speisezettel standen diesmal neben Klassikern wie preiswerten Rumpsteaks auch ungewohnte Speisen wie Knoblauchsuppe im Brotlaib serviert oder das Schlesische Himmelreich. Abwechslung war jedenfalls reichlich vorhanden - auch die Erkenntnis, daß ein Lebensunterhalt in Görlitz immer noch billiger als bei uns ist, war noch nicht verjährt.

Der erste Teil der Überschrift ("Licht") bezieht sich leider fast ausschließlich auf das sagenhafte Wetter, das uns keinen einzigen Regentropfen und ca. 12 Stunden Sonne am Tag bescherte - fast zu schade für ein Schachturnier! Der zweite Teil der Überschrift ("Schatten") bezieht sich eher auf das Turnier, denn die Highlights waren diesmal spärlich gesät. Besondere Erwähnung verdient dabei noch das Kampfreis von Hartmut Hehn mit den schwarzen Steinen gegen den 400 Punkte höher eingestuften Internationalen Meister Oleg Krivososov. Ansonsten verlor Bernd gegen die Nummer 2 der Setzliste, den sympathischen polnischen GM Pawel Jaracz, genauso chancenlos wie Hartmut gegen GM Robert Rabeiga, der angesichts seines Titels Deutscher Meister im Blitzschach 2008 in Ebersbach kein Unbekannter ist, da unser Verein ja seinerzeit das Turnier ausrichtete. Unterm Strich müssen Bernd (4 aus 7) und Hartmut (3,5 aus 7) in der Auswertung leichte Einbußen hinnehmen, was aber speziell unser Spitzenbrett angesichts der überragenden Saison in der Oberliga locker verkraften kann. Unser Gast Michael Ramin blieb mit 3 aus 7 ebenfalls hinter den Erwartungen zurück.

Dennoch bleibt festzuhalten, daß es trotz der durchwachsenen Leistung wieder einmal ein rundum gelungener Ausflug an die polnische Grenze war. Angesichts einer rasch beendeten Partie nahm sich Hartmut sogar die Zeit für einen ausführlichen Stadtrundgang und wußte danach so einiges über Görlitz zu berichten. So bleibt nur zu wünschen, daß sich über kurz oder lang noch mehr Schachfreunde einmal anschließen.

Erste hält erneut die Klasse!

Geschrieben von: Michael Mehrer
Montag, den 18. April 2011 um 08:45 Uhr

Oberliga Württemberg: SVE I – TG Biberach I 4,5:3,5

Rettung in letzter Sekunde: Durch einen knappen Sieg in der Schlussrunde sicherte sich die I. Mannschaft den achten Platz in der Oberliga, der zum Verbleib in der höchsten württembergischen Spielklasse berechtigt. Vor dem Spieltag lag SVE I mit einem Punkt Rückstand auf dem vorletzten Platz, hatte nach den Ergebnissen des vergangenen Wochenendes (Klassenerhalt von Böblingen I in der 2. Bundesliga und Punktverlust von Stuttgart II im Nachholspiel) aber die Chance, es noch aus eigener Kraft ans rettende Ufer zu schaffen. Da die Abstiegskonkurrenten Böblingen II und Stuttgart II aufeinander trafen und SVE I ein gutes Brettunktepolster hatte, war klar, dass ein Sieg gegen Biberach reichen würde. Die Biberacher waren nach einer starken Saison als Aufsteiger nicht mehr in den Abstiegskampf involviert, traten aber trotzdem fast in Bestbesetzung an. Dementsprechend war die Begegnung dann auch umkämpft, die Gäste schenkten die Punkte keineswegs her.

Dietmar Kessler (Brett 2) und Ralf Warthmann (4) einigten sich mit ihren Gegnern relativ früh auf Punkteteilungen. Bernd Grill (1) lehnte ein Remisangebot zwar zunächst ab, hatte mit den schwarzen Steinen auch eine leicht vorteilhafte Stellung, musste aber schließlich ebenfalls in ein Unentschieden einwilligen. An Brett 5 gingen die Gäste in Führung, so dass sich nach der Zeitkontrolle ein Zwischenstand von 1,5:2,5 ergab.

Für die Filstaler schaffte dann Hartmut Hehn (7) den Ausgleich. Er hatte in verdächtiger Stellung auf Bauerngewinn gespielt, der gegnerische Angriff drang letztendlich nicht durch, im Endspiel entschieden dann die Mehrbauern. Kurze Zeit später kassierte Uli Junger (6) einen weiteren vollen Punkt für Ebersbach:

Auch in dieser Partie brachte das Bauernplus schließlich die Entscheidung. Am achten Brett wogte das Geschehen hin und her: Michael Mehrer hatte nach ungewöhnlicher Eröffnung zunächst eine vorteilhafte Stellung, gab jedoch den Vorteil im Endspiel wieder aus der Hand. Am Ende brachte ein Königsmarsch zum letzten schwarzen Bauern doch noch das Remis zum 4:3. Bei diesem Zwischenstand fiel es Michael Rupp (3) dann nicht schwer, seinem Gegner in besserer Stellung ein Remisangebot zu unterbreiten, das dieser nicht ablehnen konnte.

Die Abstiegskonkurrenten Böblingen II, Stuttgart II und Deizisau punkteten zwar ebenfalls (alle spielten 4:4), doch nach dem Sieg war Ebersbach nicht mehr auf Schützenhilfe angewiesen (die es nicht gegeben hatte), sondern überholte Böblingen II aufgrund des um einen Punkt besseren Brettpunkteverhältnisses.

Erheblichen Anteil am Mannschaftsergebnis hatten unseren beiden Lehrer: Bernd Grill schaffte am Spitzenbrett mit 6,5/9 sogar eine IM-Norm, und auch „Fernpendler“ Michael Rupp fuhr an Brett 3 mit 5/7 über 70% ein. Insgesamt war es aber eine geschlossene Mannschaftsleistung, wie sich am Ergebnis von 33 Brettpunkten zeigt, das nur knapp unter der Hälfte der mögliche Zähler liegt. Hätte man diese Punkte etwas günstiger auf die einzelnen Begegnungen verteilt, wäre der Klassenerhalt schon früher unter Dach und Fach gewesen.

Meister und Aufsteiger in die 2. Bundesliga ist Bebenhausen mit der makellosen Bilanz von 18:0 Punkten. Auf den Abstiegsplätzen stehen Böblingen II und Tübingen.

Vorschau: Am kommenden Freitag ist wegen des Feiertags Karfreitag kein Spielbetrieb. Am Freitag, 29. April, ab 20:00 Uhr, ist wieder Spielabend in den Seminarräumen der VHS (Kirchberg); dort trainiert zuvor, ab 18:00 Uhr, auch die Jugendabteilung. Am Gründonnerstag treffen sich die Aktiven zum Saisonabschluss im „Bürgerstüble“ in Faurndau.

Der SVE bleibt der Oberliga erhalten!!!

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 17. April 2011 um 21:37 Uhr

Oberliga Württemberg 2010/11 Runde 9:

SVE - TG Biberach 4,5:3,5

Vielleicht war es einfach eine glückliche Fügung, daß unser letzter Gegner Biberach hieß, denn aus welchen Gründen auch immer liegt der letzte Sieg der Gäste gegen unser Team (ganz gleich, ob Oberliga, Verbandsliga oder Viererpokal) Ewigkeiten zurück. Zum Glück sollte diese Serie auch weiterhin Bestand haben, auch wenn die Gäste alles andere als unmotiviert zu Werke gingen und fast in Bestbesetzung angetreten waren.

Der Verlauf des Kampfes ließ sich zäh an, da viele Partien ziemlich rasch zum Remis tendierten. Mit der Punkte- teilung konnten Ralf Warthmann (Brett 4) und Dietmar Kessler (Brett 2) gut leben, obwohl zu jenem Zeitpunkt noch schwer abzusehen war, wie sich der weitere Verlauf des Matches entwickeln würde. Im Gegensatz zu den meisten Kämpfen wurde das Match diesmal allerdings an den hinteren Brettern entschieden: eine Niederlage an Brett 5 brachte uns zunächst ins Hintertreffen. Bernd Grill hatte am Spitzenbrett zunächst das Remisangebot seines Gegners, obwohl ihm das die IM-Norm schon eingebracht hätte, abgelehnt und versuchte aus mannschafts- dienlichen Gründen, die minimal besser stehende Partie weiter zu spielen. Nachdem die Partie allerdings weiter verflachte, willigte auch er ins Remis ein und sicherte sich die IM-Norm. Den Ausgleich besorgte Hartmut Hehn, der eine starke Verteidigungspartie spielte, und fleißig gegnerische Bauern einsammelte - von denen einer, wie sich allerdings hinterher herausstellte, hochgradig vergiftet war! Hätte sein Gegner die richtige Antwort gefunden, wäre die Partie sofort verloren gewesen; so aber lächelte auch uns Caissa einmal zu und verhinderte, daß ein einziger Schnitzer die ganze Saison ruiniert hätte. Michael Mehrer spielte an Brett 8 eine hochkomplizierte Par- tie, in der das Geschehen etliche Male hin- und herwogte. Unterm Strich stand ein eminent wichtiges Remis in schwieriger Stellung. Ulrich Junger hatte an Brett 6 scheinbar seine ganzen Kräfte gebündelt, um seinen ersten Saisonsieg ausgerechnet gegen einen der Topscorer der Liga einzufahren. Mit Übersicht demonstrierte er die ganze Kraft des Läuferpaars und wandelte diesen schließlich in siegbringenden Materialvorteil um. Beim Stande von 4:3 aus unserer Sicht bot Michael Rupp schließlich aus überlegener Position selbstlos Remis an, das sein Gegner sofort annahm - und uns den Klassenerhalt bescherte!

Dank einer Energieleistung bleibt der schon abgeschriebene SVE der Oberliga nun doch erhalten. Den größten Anteil am Erfolg hatten zwar Michael Rupp (5 aus 7) und Bernd Grill (6,5 aus 9), doch erfreulicherweise gab es im Team keine wirkliche Enttäuschung, was die gezeigten Leistungen betrifft. So gesehen ist der Klassenerhalt, auch wenn er denkbar knapp ausfiel, dennoch verdient und der gerechte Lohn für den ungebrochenen Kampf- geist unserer Truppe.

Der SK Bebenhausen steigt mit 18:0 Mannschaftspunkten hochverdient und ungefährdet in die 2. Bundesliga auf. Den Gang in die Verbandsliga müssen Tübingen und Böblingen 2 antreten. Aus der 2. Bundesliga steigt Schmidlen/Cannstatt ab, von den Verbandsligen gesellen sich Pfullingen und Willsbach zur Oberliga dazu.

Euer Mannschaftsführer bedankt sich bei allen Spielern und Ersatzspielern (Walter Wolf und Rainer Weber), die zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben. Freuen wir uns auf die nächste Oberligasaison!!!

Update: Schicksalstage vor dem großen Finale

Geschrieben von: Bernd Grill

Dienstag, den 05. April 2011 um 12:46 Uhr

Update: der vergangene Sonntag hätte aus unserer Sicht kaum besser laufen können (sieht man einmal von der bedeutungslosen Niederlage der Dritten ab). Der Kampf Tübingen - SF Stuttgart 2 endet dank des Sieges von Christoph Frick mit einem 4:4, und Böblingen 1 bleibt nach einem Sieg in der letzten Runde der 2. Bundesliga erhalten. Damit ergibt sich vor dem letzten Spiel folgende Konstellation:

Ein Sieg gegen Biberach würde definitiv zum Klassenerhalt ausreichen. Im Falle einer Niederlage von Böblingen 2 gegen Stuttgart 2 oder einer hohen Niederlage von Deizisau gegen Post Ulm würde auch ein 4:4 reichen. Natürlich wird der Kampf in der letzten Runde nicht einfach, aber wenigstens geht man mit der Gewißheit, es selbst wieder in der Hand zu haben, ins entscheidende Duell. Die Gäste aus Biberach können den Kampf hingegen ganz locker angehen ...

P.S.: Mit Bernd Grill wird dieses Jahr auch erstmals ein Spieler des SVE den Schachverband Württemberg beim Bodenseecup vertreten. In diesem Wettbewerb treten die Schachverbände aus Baden, Württemberg, Bayern und der Schweiz in 12er-Mannschaften zu einem Vergleichskampf an. Es ist angesichts der übrigen Namen, die unseren Verband vertreten (Frank Zeller, Mark Heidenfeld, Andreas Strunski, Rudolf Bräuning, Jörg Weidemann und Roland Fritz - um nur einige zu nennen), schon eine Ehre, dabei mitmachen zu dürfen!

Wer sich noch kurzfristig vorstellen kann, beim Open in Görlitz (20. - 23. April) teilzunehmen, möge sich mit Hartmut Hehn oder mir in Verbindung setzen.

Bernd Grill

Die ersten Entscheidungen sind gefallen: die 2. Mannschaft muß trotz des starken Schlußspurts und des 5:3-Sieges gegen Nabern in der Schlussrunde den bitteren Gang in die Kreisklasse antreten. Am kommenden Sonntag geht die Saison für die Dritte ebenfalls zu Ende. Das für unser Team praktisch bedeutungslose Match gegen Göppingen 4 (Göppingen hingegen kann noch aufsteigen) ist dennoch eine gute Gelegenheit, nochmals Turnierpraxis zu sammeln.

Der kommende Sonntag ist aber auch im Mittelpunkt des Interesses für die Erste, auch wenn sie gar nicht selbst spielt. Zum einen entscheidet sich dann, ob Böblingen 1 die 2. Bundesliga halten kann oder nicht, denn davon hängt auch die Zahl der Absteiger aus der Oberliga ab. Außerdem wird die Partie Christoph Frick gegen Josef Gabriel aus der Begegnung Tübingen - SF Stuttgart 2 nachgeholt, die im Falle eines Sieges des Tübingers ein Gesamtunentschieden zur Folge hätte und damit den Abstand unseres Teams auf Stuttgart 2 verkürzen würde. Die prekäre Situation vor dem letzten Spieltag würde sich dadurch wenigstens etwas freundlicher präsentieren.

Am Sonntag, den 17. April entscheidet sich dann das Los der Ersten: im Spiel gegen die in dieser Saison überraschend stark auftrumpfenden und längst geretteten Biberacher muß aller Voraussicht nach ein Sieg her (nur im allergünstigsten Fall würde ein 4:4 reichen). Bernd Grill hätte dann übrigens die Gelegenheit, mit einem Remis oder einem Sieg in seiner letzten Partie seine erste IM-Norm zu erzielen und eine persönliche grandiose Saison zu krönen.

Das Zittern geht weiter

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 27. März 2011 um 20:52 Uhr

Oberliga Runde 8:

HP Böblingen 2 - SVE 4:4

Gegen die ebenfalls in Abstiegsnöten befindlichen Gastgeber hatte sich unser Team einiges ausgerechnet, doch zu mehr als einem erneuten Unentschieden reichte es leider wieder einmal nicht. Begonnen hatte alles recht ordentlich, nachdem Ralf Warthmann mit den schwarzen Steinen seinen Gegner in eine ungewöhnliche Stellung lockte, die er jedenfalls besser als sein Kontrahent verstand - der verdiente Lohn war ein schöner Schwarzsieg. Es folgten zwei Punkteteilungen von Michael Mehrer (dessen Stellung lange Zeit optisch angenehmer wirkte) und Walter Wolf, der bei seinem zweiten Einsatz in dieser Saison erneut eine solide Leistung abrief.

Am Spitzenbrett hatte sich Bernd Grill in eine verdächtige aussehene Stellung begeben und konnte die Stellung nur mit kaltblütigen Verteidigungszügen zusammenhalten. Als sein Gegner den für Angriff geopferten Bauer nicht wieder sah, konnte Bernd seine Stellung konsolidieren und den Mehrbauer sicher verwerten. Auch Michael Rupp hatte lange Zeit mikroskopischen Vorteil, den er nach einem gegnerischen Fehler allerdings gekonnt ausbaute und zum verdienten Gewinn verdichtete. Leider gingen die drei übrigen Partien verloren, wobei ein ziemlich klarer Gewinn unsererseits an einem Brett ausgelassen worden war. Auch Hartmut Hehn bemühte sich bis zuletzt, seine starke Verteidigungsleistung mit einem Remis zu belohnen - es sollte einfach nicht sein, denn sein Gegner spielte einfach großartig und gewann verdientermaßen.

Unterm Strich steht somit ein leistungsgerechtes Ergebnis, das uns im Falle eines Sieges gegen Biberach in der letzten Runde die Chance auf den Klassenerhalt nach wie vor bewahrt. Der alles entscheidende Kampf gegen den bereits geretteten Neuling aus Oberschwaben findet zuhause am 17. April statt.

Bernd Grill wird Dritter bei der Bezirkseinzelnblitzmeisterschaft 2011

Geschrieben von: Bernd Grill

Mittwoch, den 23. März 2011 um 20:28 Uhr

Am vergangenen Freitag fand in Neckartenzlingen die Bezirkseinzelnblitzmeisterschaft statt, die im Vergleich zu den Vorjahren mit 16 Teilnehmern sehr gut besucht und ganz ordentlich besetzt war (Fleischer, Erker, Ströhle, Bachler, Tscharotschkin - um nur einige zu nennen).

Der dreimalige Sieger und DWZ-Favorit Bernd Grill fand gut ins Turnier und startete mit 8 aus 8, ehe er gegen Alexander Tscharotschkin die erste Niederlage kassierte. Nach einer weiteren Niederlage im späteren Verlauf des Turniers wollte es die Dramaturgie des Turniers offenbar so, daß der Ebersbacher in der letzten Runde auf den Führenden Reinhard Bachler von der SG Schönbuch traf. Mit einem Sieg wäre Bernd Erster geworden, aber es sollte nicht sein: trotz sehr günstig verlaufener Eröffnung verlor er den Faden und die Partie, so daß er letztlich den dritten Rang belegte, der indes für die Qualifikation auf württembergischer Ebene auch reichte.

Es siegte Reinhard Bachler (SG Schönbuch) mit 14/15 vor dem überraschenden Zweiten Alexander Tscharotschkin (Schachfreunde Neckartenzlingen) und Bernd Grill (beide je 12).

Glückliches Unentschieden gegen Deizisau

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 13. März 2011 um 20:00 Uhr

Oberliga Württemberg 2010/11

Runde 7: SF Deizisau - SVE 4:4

Für die Erste lief es am vergangenen Sonntag nicht ganz so gut wie für die Zweite, die mit dem sensationellen 4,5:3,5-Sieg gegen den Tabellenführer der Bezirksliga, Deizisau 2, die Chancen auf den Klassenerhalt immer noch wahrte (Bericht folgt).

Obwohl keineswegs in Bestbesetzung angetreten, agierten die Gastgeber druckvoll und erlangten an einigen Brettern recht gute Stellungen. Eine Niederlage an Brett 4 brachte unser Team in Rückstand, doch Werner Junger glich mit einem schönen Sieg für unser Team aus. Halbe Punkte steuerten Hartmut Hehn (der Gegner forcierte das Dauerschach) und Ulrich Junger bei, der Remis durch Stellungswiederholung erzwang - ein gutes Ergebnis für uns, da der vorangegangene Partieverlauf unseren Spieler in Schwierigkeiten sah.

Die Partie des Tages spielte unser Neu-Berliner Michael Rupp, der in einem vollkommen unübersichtlichen Handgemenge laut eigener Aussage schlechter stand, aber großartig kämpfte und schließlich sogar matt setzte. Leider war die Partie an Brett 2 trotz vielversprechender Stellung verloren gegangen, so daß die Partien an den Brettern 1 und 8 entscheiden mußten. Trotz zähen Widerstands ging die Partie am letzten Brett verloren, so daß Mannschaftsführer Bernd Grill - wie schon in Tübingen - die Kastanien aus dem Feuer holen mußte. Sein Gegner war wider Erwarten nicht der tschechische GM Polak, sondern "nur" der amtierende Württembergische Meister FM Jens Hirneise. Zunächst hatte Bernd nach einem zweifelhaften Bauernopfer seines Gegners (in bereits verdächtigter Stellung) alles im Griff. Nach einem starken Manöver seines jungen Kontrahenten verlor er jedoch völlig den Faden und sah sich plötzlich mit unkoordinierten Figuren, die quer übers Brett verstreut waren, konfrontiert. Schwarz stand bereits nahezu auf Gewinn, als er in Zeitnot einer Halluzination erlag und einen ganz wichtigen Bauern einstellte. Von da an wogte das Geschehen hin und her, aber nach überstandener Zeitnotphase hatte der Ebersbacher die Stellung wieder im Griff, auch wenn sie stark zum Remis tendierte. Unser Spitzenbrett ließ jedoch nicht locker, profitierte von einem weiteren schlechten Zug seines Gegners und knetete doch noch einen ganz wichtigen Sieg aus der Stellung.

Mit dem 4:4-Unentschieden konnte unser Team diesmal recht gut leben, zumal der Kampf in Böblingen in zwei Wochen wohl über die Abstiegsfrage entscheidet. Man darf gespannt sein, ob unserer Mannschaft der große Wurf in Sachen Klassenerhalt erneut gelingt.

Bernd Grill ist erneut Deutscher Vizemeister

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 27. Februar 2011 um 22:25 Uhr

Deutsche Meisterschaft der Lehrer im Schnellschach in Berlin 2011

Bernd Grill hatte schon bei der letztjährigen Teilnahme die Vizemeisterschaft in Oberkochen erringen können und hatte mit entsprechenden Ambitionen die Reise nach Berlin angetreten. Weitere 39 Spieler taten es ihm im Meisterturnier nach, so daß Bernd letztlich als Sechster der Startliste ins Rennen ging. Dieses Jahr war er gesundheitlich etwas angeschlagen und kassierte gleich in der 1. Runde gegen einen deutlich schwächeren Gegner eine Niederlage, die allerdings unter grenzwertigen Umständen zustande gekommen war. Danach legte er indes in dem keineswegs schwachen Teilnehmerfeld vier Siege hintereinander hin und stand mit 4 aus 5 ganz ordentlich vor den beiden Schlußrunden da.

In der Vorschlußrunde wählte er mit Weiß eine zahme Eröffnung und bot mangels Perspektive früh Remis an, was dann auch angenommen wurde. Damit war der Weg zum Sieg für FIDE-Meister Andreas Plüg vom Preetzer SV fast schon frei, der das Feld mit 5,5 aus 6 anführte. Nach einem Kurzremis in der letzten Runde konnte er theoretisch nur noch von Rolf Trenner (Potsdam) abgefangen werden, der 5 aus 6 vorweisen konnte. Dieser stand aber in der letzten Runde mit den weißen Steinen gegen den Ebersbacher schnell schlecht und verlor letztlich klar. Durch den Schwarzsieg in der letzten Runde schob sich Bernd mit 5,5 Punkten auf den ungeteilten 2. Rang und sicherte sich damit verdienstermaßen - zumal nach dem mißratenen Beginn - erneut den Titel des Vizemeisters. Vorjahressieger und Topfavorit Roman Kistella (PSV Duisburg) erwischte dagegen einen rabenschwarzen Tag und mußte sich mit dem 10. Rang sowie 4,5 Zählern begnügen.

Die Ausrichtung des Turniers war zudem sehr gelungen und macht jetzt schon Lust auf das nächste Mal.

Oberliga Württemberg 2010/11 Runde 6:

Geschrieben von: Bernd Grill

Montag, den 14. Februar 2011 um 08:44 Uhr

SVE - Schwäbisch Gmünd 3:5

Es begann denkbar ungünstig, da wir nach noch nicht einmal nach einer Stunde in Rückstand geraten waren. Es folgten zwei eher unspektakuläre Remisen von Uli Junger und Ralf Warthmann, bevor Hartmut Hehn souverän nachweisen konnte, daß sein Entwicklungsvorsprung mehr wog als das gegnerische Läuferpaar und die Partie sicher gewann. Dann ging eine weitere Partie aufgrund einer verirrten Dame verloren, so daß die vorderen drei Bretter die Entscheidung bringen mußten. Dietmar Kessler hatte stets Druck auf die gegnerische Stellung ausgeübt, doch am Ende sollte es nur zum Remis reichen. Michael Rupp spielte eine ansprechende Partie auf hohem Niveau, zu der auch sein Gegner maßgeblich beitrug - dieser ließ indes einmal eine klar vorteilhafte Möglichkeit aus. Auch diese Partie endete mit einer Punkteteilung.

Entschieden worden war der Kampf aber schon zuvor am Spitzent Brett: Bernd Grill hatte es wieder einmal mit Schwarz gegen Angstgegner Frank Zeller zu tun. Nachdem unser Spitzenspieler einen taktischen Schlag, der ihm einen glatten Bauer eingebracht hätte, ausgelassen hatte, driftete die Partie unweigerlich auf die Zeitkontrolle zu, in der die Stellung jedoch immer komplizierter statt einfacher wurde. In der Annahme, es sei schlecht, provozierte Bernd ein nicht so harmloses Figurenopfer. In der anschließenden Zeitnotschlacht wogte dann das Geschehen hin und her: nach beidseitigen Fehlern hätten beide Kontrahenten durchaus gewinnen können; schließlich war nach etlichen Aufregungen eine Stellung entstanden, in der Schwarz am Rande des Abgrunds taumelte. Ein weiterer Fehler des entnervten Nachziehenden führte dann zu einem vierzügigen Matt, das letztlich den Kampf entschied.

Noch schlimmer als diese Niederlage sind indes die grausamen Ergebnisse von den anderen Paarungen, die die Hoffnung auf den Klassenerhalt weiter schrumpfen lassen. In der nächsten Runde am 13. März geht es gegen Deizisau (die gegen uns wohl - wie schon gegen Böblingen - ihren Legionär einsetzen werden) bereits um alles.

Bezirksmannschaftsblitzmeisterschaft 2011

Geschrieben von: Bernd Grill

Montag, den 14. Februar 2011 um 08:30 Uhr

Am letzten Samstag trat der SVE bei der BMBM (9 Mannschaften) in der Aufstellung Grill, Hehn, W. Junger und M. Mehrer an. Obwohl kein Spieler einen besonders guten Tag erwischte, reichte es gerade so zum vierten Rang, der für die Qualifikation zur Württembergischen berechtigt. Bernd Grill und Werner Junger holten je 5 aus 8, Michael Mehrer erzielte 4,5 Punkte und Hartmut Hehn sammelte 3 Punkte ein. Der Sieg ging an die beiden Mannschaften von Bebenhausen, Dritter wurde Tübingen.

Aufgrund des ungünstigen Termins wird der SVE dennoch auf die Teilnahme an dem Turnier nächste Woche verzichten, so daß Schönbuch nachrücken wird.

Kommt jetzt doch noch die Wende?

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 30. Januar 2011 um 16:52 Uhr

Bezirksliga B 2010/11

SVE 2 - Plochingen 4,5:3,5

Die 2. Mannschaft hat sich am letzten Sonntag ihrer kämpferischen Qualitäten entsonnen und einen äußerst wichtigen Sieg eingefahren. Da das Team in dieser Saison aufgrund personeller Probleme überhaupt erst zum zweiten Mal vollzählig antrat, waren zumindest die Rahmenbedingungen für ein ordentliches Abschneiden gewährleistet. Das Unerwartet trat dann auch prompt ein: die Gäste waren ihrerseits nur zu siebt angetreten und verhalten so unserem Team gleich zu einer beruhigenden Führung (was so etwas unter Umständen wert ist, zeigte die Erste vor einer Woche ...). Dank weiteren Siegen von Bernhard Mehrer und Hans Leutz reichte es aufgrund der Punkteteilungen von Uwe Bucher, Armin Krebs und Wolfgang Breitkopf zu einem kaum mehr für möglich gehaltenen Erfolgserlebnis.

Damit bekommt das Match in der nächsten Runde gegen Geislingen plötzlich eine ganz unerwartete Bedeutung, da nach diesem unverhofften Sieg der Klassenerhalt weiterhin in Reichweite bleibt. So wäre ein weiterer Sieg eminent wichtig für den Klassenerhalt. Nun gilt es, alle Kräfte für die nächste Runde zu bündeln und hochkonzentriert zu Werke zu gehen.

Oberliga Württemberg 2010/11 Runde 5:

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 23. Januar 2011 um 18:48 Uhr

SF Stuttgart - SVE 4,5:3,5

Zunächst profitierte unser Team von der Verwirrung um einen Spieler der Heimmannschaft: dieser war erst gegen 10.40 Uhr aufgekreuzt und war wohl, wie in der 2. Bundesliga üblich, von einem Spielbeginn um 11 Uhr ausgegangen. Trotz der kampflosen Führung zeichnete sich rasch ab, daß die Gastgeber durchaus ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden wußten. Zwar endeten letztlich die Partien von Bernd Grill, Dietmar Kessler, Ralf Warthmann, Werner Junger und Michael Mehrer allesamt remis, doch konnten wir zwei Niederlagen nichts entgegen setzen. Das Zünglein an der Waage war Bernd Grill: am Spitzentisch hatte er seinen Gegner, immerhin ein Internationaler Meister, gut im Griff, biß sich aber an der gegnerischen Verteidigung die Zähne aus und konnte seine optisch vorteilhafte Stellung letztlich nicht zum Sieg verdichten. Trotz der soliden Mannschaftsleistung gegen den höher eingeschätzten Gegner bleibt unter Strich wieder einmal die traurige Erkenntnis, daß auch eine knappe Niederlage eine Niederlage bleibt.

Am 13. Februar geht es zuhause gegen Schwäbisch Gmünd weiter. Das wird keine leichte Aufgabe, aber die gezeigte Leistung macht insgesamt zumindest Hoffnung auf einen Punktgewinn.

Hauptversammlung 2011

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 16. Januar 2011 um 23:38 Uhr

Liebe Schachfreunde,

an dieser Stelle sei nochmals an unsere Jahreshauptversammlung erinnert, die am Freitag, den 28. Januar 2011 um 20 Uhr in unserem Spiellokal stattfindet. Die Einladungen samt Tagesordnungen hierzu wurden bereits an alle Mitglieder im November versandt.

Am kommenden Sonntag tritt die Erste in der Oberliga beim haushohen Favoriten Schachfreunde Stuttgart 1 an. Alles andere als eine Niederlage wäre schon eine große Überraschung - manchmal spielt man aber bekanntlich genau dann am besten, wenn man ohnehin nichts zu verlieren hat ...! Kiebitze sind natürlich jederzeit willkommen, denn wenigstens für etwas Spannung wollen wir schon sorgen.

Am vergangenen Sonntag kam unser Jugendspieler Nicolà Kehm zu seinem ersten Einsatz in der 3. Mannschaft und durfte prompt den ersten Sieg verzeichnen! herzlichen Glückwunsch dazu!

Die letzte Runde beim Stauffer-Open ist gespielt: Hartmut Hehn erfolgreich, Rainer Weber unterliegt

Geschrieben von: Michael Rupp

Donnerstag, den 06. Januar 2011 um 17:56 Uhr

Mit 5 Punkten aus 8 Runden hatten Hartmut und Rainer vor der letzten Runde noch die Möglichkeit, mit einem Sieg ein ausgezeichnetes Endergebnis zu erzielen und so das Turnier als vollen Erfolg verbuchen zu können.

Hartmut Hehn ist das gelungen, obwohl er mit der Nummer 34 der Setzliste eine recht schwierige Auslosung erwischte hatte. Doch Hartmut konnte den nominell stärkeren Gegner schlagen und sich so als nominelle Nummer 90 der Setzliste einen ausgezeichneten 47. Rang sichern!

Bei Rainer hat's nicht geklappt. Das ist umso trauriger, als dass sich beim Nachspielen der Partie der achten Runde zeigte, dass er eine klare Gewinnstellung nicht verwerten konnte (wobei er sich jedoch am Ende in arger Zeitnot befand, wie mir inzwischen zugetragen wurde)! Insofern ist Rainer letztlich wohl Opfer mangelnder Turnierpraxis geworden; schließlich ist es - soweit ich mich erinnern kann - schon Jahre her, als er zuletzt an einem mehrtägigen Rundenturnier teilgenommen hat, was eben doch ein ganzes Stück weit etwas anderes ist als die Teilnahme am normalen Ligabetrieb. Mit 6 aus 8 nach einem Sieg in der Vorrundrunde hätte am Ende mit einigem Glück in der Schlussrunde tatsächlich ein richtiges Spitzenergebnis rausspringen können, als wie nunmehr lediglich ein Platz im geschlagenen vorderen Mittelfeld! Nichtsdestotrotz hat Rainer gezeigt, dass er hier im Ländle absolut mithalten kann, erzielte er doch immer noch eine bessere DWZ-Turnierleistung als so mancher württembergischer Spitzenspieler (!) und sollte hieraus jede Menge an gesundem Selbstbewusstsein für den Ligabetrieb mitnehmen können. Außerdem gibt's noch aufgrund der hohen Turnier-Buchholzzahl ein Trostpflaster in Form eines satten DWZ-Zuwachses von 43 Punkten, womit Rainer nun das erste Mal die 2000DWZ-Grenze knacken wird, sowie einer ersten ELO-Zahl von über 2200 Punkten!

Uli Junger spielte in der letzten Runde nochmals remis, womit er nicht ganz zufrieden sein dürfte und schloss das Turnier wie Rainer mit 5 Punkten aus 9 Runden ab. Damit liegt er zwar nur wenig hinter seiner Vorabeinstufung, aber er konnte in der Vergangenheit auch schon eine etwas bessere Punktausbeute erreichen.

Ganz vorne an der Tabellenspitze konnte die Gegnerschaft in der vorletzten Runde noch auf den bis dato führenden GM Miezis aufschließen. Am Ende liegen nun vier Spieler mit 7,5 Punkten an der Spitze, wobei der deutsche Nationalspieler Rainer Buhmann, der die Schlussrunde im Gegensatz zu den direkten Mitkonkurrenten gewinnen konnte, sich am Ende die etwas bessere Feinwertung gegenüber den GM Miezis, Burmakin und Graf sichern konnte und so als Turniersieger gewertet wird.

Eilmeldung - Rainer Weber verpasst die Möglichkeit zum ganz großen Wurf

Geschrieben von: Michael Rupp

Mittwoch, den 05. Januar 2011 um 23:01 Uhr

Es ist einfach nur schade: in der immer so wichtigen vorletzten Runde hat´s Rainer doch nicht gepackt! Gegen den nominell starken, aber nicht übermächtigen Gegner hat es doch nicht gelangt mit einem Punkterfolg.

Immerhin wahrt sich Rainer damit noch die Chance, die beste Punktausbeute, die verschiedene Ebersbacher Schachspieler beim Stauer-Open bisher erzielen konnten, noch einzustellen; angesichts Rainers Rating unter 2000 DWZ wäre das immer noch weit mehr als nur ein achtbares Resultat! Gegen die Nummer 70 der Setzliste wird das zwar nicht einfach werden, aber mit einer guten Leistung und etwas Fortune sollte das noch möglich sein. Ich hoffe sehr, dass Rainer dieses Quantum noch nicht aufgebraucht hat!?

Diese Möglichkeit besitzt auch noch Hartmut Hehn, der seinen Gegner bezwingen konnte und nun mit Rainer wieder gleichgezogen ist. Hartmut dürfte es mit der Nummer 39, den routinierten Thomas Heini, aber nicht leichter haben.

Uli Junger kam gegen seinen etwas schwächeren Gegner über ein Remis nicht hinaus. Morgen hat er aber noch beste Chancen, das Turnier mit einem Sieg und damit auch noch sehr passablen Ergebnis abzuschließen.

Eilmeldung - Weber schlägt zurück!!

Geschrieben von: Michael Rupp

Mittwoch, den 05. Januar 2011 um 16:06 Uhr

Eigentlich war fast zu befürchten, dass sich wie in der Runde zuvor die weitaus größere Routine des Gegners durchsetzen würde. Doch die alleine zählt offenbar nicht, denn Rainer Weber konnte seinen erfahrenen Gegner Josef Gabriel, immerhin bei SF Stuttgart II in der Oberliga am ersten Brett eingesetzt, in die Schranken weisen und damit bereits den dritten Oberligaspieler bezwingen! Mit 5 aus 7 liegt Rainer nach wie vor weit vor der statistischen Gewinnerwartung und gerade einmal ein mickriges Pünktchen hinter dem Zweiplatzierten in der Gesamtwertung(!!) Man kann vor dieser tollen Leistung einfach nur den Hut ziehen!

Auch Uli Junger konnte gegen den IM Zeller-Neutralisator Schlachetzky einen vollen Punkt einstreichen und hat nun 4 Punkte auf seiner Habenseite. Hartmut Hehn hatte dagegen weniger Fortune und musste sich dem von der Papierform her etwas favorisierten Gegner geschlagen geben.

An der Tabellenspitze gab GM Miezis, der gegen Hartmut fast nicht über ein Remis hinausgekommen wäre, das erste Mal „etwas Milch“ und so gegen den topgesetzten GM Alexander Graf das erste halbe Pünktchen ab, was aber reicht, vorerst den ungeteilten ersten Platz zu behaupten.

Die achte und somit vorletzte Runde ist noch nicht online. Egal aber was in den beiden Schlussrunden noch herauspringen wird, kann Rainer das Turnier bereits jetzt als Erfolgserlebnis verbuchen, wenngleich es natürlich schade wäre, aus dem momentan tollen Turnierstand nicht noch etwas mehr heraus schlagen zu können. Klar ist allerdings auch, dass nun wieder ein schwerer Gegner auf Rainer warten wird. Die neue Runde beginnt heute um 16 Uhr...

Eilmeldung – Rainer Weber unterliegt in Runde 6

Geschrieben von: Michael Rupp

Dienstag, den 04. Januar 2011 um 23:02 Uhr

Es wäre einfach zu schön gewesen ... nach dem überraschenden Sieg in der vorigen Runde wurde Rainer nun zumindest vorerst wieder ausgebremst. Offenbar vermochte Vielspieler FM Namyslo sein gerütteltes Maß an Turnierfahrung erfolgreich in die Waagschale zu werfen. Mit Josef Gabriel von den SF Stuttgart wurde Rainer nun für die morgige siebte Runde abermals ein sehr erfahrener württembergischer Oberligaspieler zugelost.

Erfolgreich war dagegen Hartmut Hehn, der seinen nominell schwächeren Gegner mit den schwarzen Steinen bezwingen konnte, womit Hartmut nun zu Rainer aufschließen konnte; beide besitzen nunmehr immer noch starke vier Punkte aus sechs Partien. Uli Junger musste sich gegen die Nummer 22 der Setzliste dagegen ebenfalls geschlagen geben.

Mit dem Nürtinger Spitzenspieler Aring wartet auf Hartmut nun wieder ein nominell etwas stärkerer Gegner; nach dem überzeugenden Auftreten insbesondere auch gegen GM Miezis besteht jedoch kein Grund, nicht an ein Erfolgserlebnis glauben zu wollen.

Uli Junger bekam nun zwar einen von der Papierform her schwächeren Gegner zugelost, der aber nicht unterschätzt werden darf; so gelang diesem in Runde eins, dem württembergischen Spitzenspieler IM Frank Zeller mit den schwarzen Steinen völlig überraschend ein Remis abzuknöpfen.

Eilmeldung - Rainer Weber startet beim internationalen Stauer-Open weiter voll durch !!

Geschrieben von: Michael Rupp

Dienstag, den 04. Januar 2011 um 16:06 Uhr

Nach der Niederlage gegen einen der Mitfavoriten auf den Turniersieg und der neuen Auslosung war eigentlich zu befürchten, dass Rainers Höhenflug nicht nur ein vorläufiges Ende findet. Doch Rainer zeigt sich offenbar unbeeindruckt, denn heute Vormittag konnte er mit den schwarzen Steinen spielend bereits den zweiten Oberliga-Skalp erbeuten, wonach er sich mit nunmehr 4 Punkten aus 5 Runden weiterhin in der Tabellenspitze tummelt – eine schier unglaubliche Performance!!

Beeindruckend auch, mit welcher Aggressivität und auch Virtuosität Rainer in der Vorrunde den tatsächlich etwas zweifelhaft ausschauenden Aufbau von GM Epishin angegangen hatte. Auch wenn sich die angeschlagene Gangart relativ rasch als zu optimistisch entpuppte, zeigte sich da schon, dass da jemand offenbar ziemlich wenig Respekt vor großen Ratingdifferenzen besitzt – wohl die richtige Einstellung, um mehr als ein Durchschnittsergebnis erzielen zu können.

Was unsere anderen beiden Mannen betrifft, ist dasselbe wie in der Vorrunde zu vermelden: Hartmut Hehn remis, Uli Junger mit der zweiten Eins in Folge. Beide liegen somit nun gleichauf mit respektablen 3 aus 5.

Die neue Auslosung ist noch nicht online. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird Rainer aber wieder einen schweren Brocken vorgesetzt bekommen. Man darf wirklich gespannt sein, ob der Höhenflug womöglich tatsächlich noch eine Fortsetzung findet. Feste Daumendrücker ist also für alle Vereinsmitglieder und sonstige Sympathisanten angesagt!

Staufer Open: Eilmeldung - Die weitere Sensation blieb aus

Geschrieben von: Michael Rupp

Montag, den 03. Januar 2011 um 22:55 Uhr

Wie jüngst auf der offiziellen Turnierseite vermeldet, trat das schier Unmögliche nicht ein; gegen die Nummer fünf der Setzliste, den überaus erfahrenen russischen Profi GM Epishin, musste Rainer die zu erwartende Niederlage hinnehmen.

Mit 3 Punkten aus 4 Partien gibt es jedoch nach wie vor alles andere als Grund, Trübsal zu blasen. Rainer bekam nun mit dem Stuttgarter Oberligaspieler Naumann eine schwere, aber nicht unlösbare Aufgabe zugelost; schließlich hat Rainer in der dritten Runde bereits einen Gegner mit adäquater Kragenweite schlagen können.

Während sich Hartmut Hehn gegen einen etwas schwächeren Gegner mit Remis begnügen musste, nun aber immer noch gute 2,5/4 zu Buche stehen hat, konnte Uli Junger mit einem Sieg Boden gutmachen und steht nun auf 50%. Beide haben mit der Auslosung die Chance, in der morgigen fünften Runde weiter aufzuschließen.

Eilmeldung - Rainer Weber trumpft beim Staufer-Open groß auf !

Geschrieben von: Michael Rupp

Montag, den 03. Januar 2011 um 17:50 Uhr

Beim 23. Staufer-Open, dem traditionell zum Jahresbeginn stattfindenden internationalen Open der Region im "Congress-Centrum Stadtgarten" in Schwäbisch Gmünd, sind mit Hartmut Hehn, Ulrich Junger und Rainer Weber zurzeit auch drei Ebersbacher im in diesem Jahr 331 Spieler zählenden Teilnehmerfeld des Hauptturniers mit von der Partie.

Nach einem Drittel der insgesamt neun Runden läuft dabei ausgerechnet unser von der Papierform "schwächster Mann" Rainer Weber - nominell lediglich Ersatzmann in unserer Oberligamannschaft - offenbar zu großer Form auf. So gewann Rainer bislang sensationell allesamt der bisher drei gespielten Partien gegen nominell stets stärkere Gegnerschaft (!!) und spielt nun zur Stunde an Brett 10 gegen den russischen Großmeister Vladimir Epishin, die Nummer fünf der Setzliste, der bis dato einen halben Punkt weniger gesammelt hat! Alles andere als ein Ende der Siegesserie dürfte da getrost als weitere Sensation angesehen werden.

Erwähnenswert ist auch, dass Hartmut Hehn ebenfalls einen blitzsauberen Turnierstart mit zwei Siegen in den ersten beiden Runden hinzulegen vermochte, um dann in Runde drei gegen den Turniersieger der Jahre 2009 und 2005, den lettischen Großmeister Normunds Miezis, gelost zu werden. Miezis gelang es dabei mit den weißen Steinen in seiner Leib-und-Magen-Variante nicht, irgendwelchen Eröffnungsvorteil zu erzielen. Hartmut konnte lange Zeit ein völliges Stellungsgleichgewicht wahren und hatte schon fast den Remishafen erreicht, als er vermutlich in aufgekommener Zeitnot doch noch einen taktischen Trick übersah, wonach er umgehend aufgeben musste. Wirklich schade, aber dennoch eine Leistung, die Mut zu machen vermag für die anstehenden Aufgaben in der Oberliga!

Silvesterblitz 2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Samstag, den 01. Januar 2011 um 17:34 Uhr

Michael Rupp setzt sich knapp vor Bernd Grill durch.

Im letzten Turnier des Jahres verhinderte Michael Rupp den totalen Durchmarsch des Titelverteidigers Bernd Grill, der zuvor Vereinsmeisterschaft, Pokal, Vereinsblitz und Sommerblitz gewonnen hatte. Gleich das Aufeinandertreffen der beiden Kontrahenten in der ersten Runde endete remis. Michael Rupp entschied danach aber alle anderen Partien souverän zu seinen Gunsten, während Bernd Grill gegen Kreisblitzmeister Werner Junger ins Remis einwilligen mußte und somit am Ende einen halben Zähler weniger vorweisen konnte. Mit sieben Teilnehmern war das Feld in diesem Jahr numerisch etwa gleich besetzt wie in den vergangenen Jahren. Insgesamt wäre eine regere Teilnahme aber durchaus wünschenswert.

Endstand:

1. Rupp 5,5
2. Grill 5,0
- 3./4. W. Junger, Weber je 3,0

P.S.: Im "Südwest Magazin" der NWZ war - passend zum Jahresabschluß - die Partie Grill vs. Heidenfeld von der 1. Runde der Oberliga abgedruckt. Der in Schachkreisen in Süddeutschland weithin bekannte Publizist Hartmut Schmid von den Stuttgarter Schachfreunden hatte einen kurzen Bericht über den Stand der Dinge in der Oberliga verfaßt und diese Partie ausgewählt. Ein persönliches Dankeschön dafür an dieser Stelle!